

Zubehör sowie sonstige Maschinen und Geräte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **106 (1999)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleinaufträge mit kurzer Lieferfrist kann die **Saurer Era** eingesetzt werden. Sie hat 60 Stickstellen und erreicht Drehzahlen von 460/min. Zur Dessinverarbeitung, Dessinverwaltung und Produktionssteuerung bietet Saurer das CAD/CAM-System **Saurer EmNet Plus** an. Das System garantiert einen kontinuierlichen Produktionsablauf ohne kostspielige Wartezeiten an.

high operating comfort. The possibility of a data storage offers the ability to reproduce article-specific machine settings. For small orders with short deadlines and for sampling, the **Saurer Era** can be utilized. It has 60 embroidery positions, an embroidery height of 78 cm and speeds of 460 rpm. For the rational design processing, design management and production control the efficient CAD/CAM-system **Saurer EmNet Plus** is offered. The system guarantees a continual production flow without expensive waiting times.

Zubehör sowie sonstige Maschinen und Geräte

BERKOL®

Der TYP HA66T rot ist die konsequente Weiterentwicklung des weltbekannten Typs HA65A rot für die Herstellung feinsten bis mittlerer Baumwollgarne. Die nochmals deutlich reduzierte Wickeltendenz bei verlängerten Standzeiten überzeugen auch kritische und vor allem kostenbewusste Spinnereifachleute. Der Typ HA74T grün wurde speziell für den Einsatz bei groben Baumwolle Synthetik- und Mischgarnen entwickelt. Mit diesem neuen Bezug wird die lästige Wickelbildung auch bei feuchtem Klima massiv reduziert. Der Bezug verdient wirklich das Prädikat «sehr gut».

Die neue BERKOL® Universalschleifmaschine Typ BR/U verkürzt den «Boxenstop» für alle Oberwalzen in der Spinnerei vom Vorwerk bis zu den Ring- und Rotorspinnmaschinen weiter. Das moderne Design, die einfache Handhabung, die sichere Bedienung und die sprichwörtliche Schweizer Qualität bilden die Basis für den grossen Markterfolg der BERKOL®-Produkte. Sämtliche erforderlichen Schleifwerkzeuge sind vorhanden, weshalb der neue Typ BR/U die ideale Ergänzung zu den BERKOL®-Schleifautomaten oder eine ausgezeichnete Universalschleifmaschine für kleine und mittlere Spinnereien ist.

Neu bietet BERKOL®, als Option zu den Schleifautomaten und zusätzlich zur weltbekannten Berkolisiermaschine, ein vollintegriertes Berkolisiermodul an. Der automatische Ber-

kolisierungsdurchlauf aller geschliffenen Ringspinn- oder Flyeroberrwalzen unmittelbar nach dem Schleifen ist ein enormer Vorteil. Reduzierte Handling- und Stillstandszeiten, gesteigerte Sicherheit und reduzierte Kosten sind zusätzliche Gründe, weshalb sich immer mehr Spinnereien für dieses System entscheiden.

TEMCO

TEMCO stellt sich auf der ITMA 1999 als kompetenter Partner für die textilen Prozesse Texturierung, Umwindung und Verwirbelung mit seinen hochleistungsfähigen innovativen Textilmaschinenkomponenten vor:

- Texturieren: Motorgetriebene Friktionsaggregate bis 1500 m/min mit modernster Online-Qualitätsüberwachung für konstant hohe Garn- und Prozessqualität sowie die neueste Generation an Verwirbelungsdüsen, Dranstoppern und Verlegerollen
- Umwinden: Motorgetriebene Hohlspindeln bis 31000 min⁻¹ mit energiesparendem Spulentopf für hohe Produktivität
- Verwirbeln: Hochgeschwindigkeits-Verwirbelungsdüsen, als ein- oder mehrfädige Systeme, beispielsweise für die Texturierung, Spinnerei, Streckzwirnerie und BCF-Prozess für höchste Verwirbelungsqualität
- Textil- und Lagertechnologie: Lagerungseinheiten für den gesamten Textilmaschinenbau mit hoher Technologie- und Beratungskompetenz, auch in der Elektronik und Sensorik

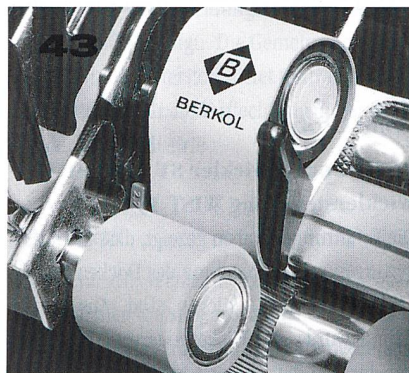


Abb. 1: Riemchen und Oberwalzen für qualitativ hochwertige Garne

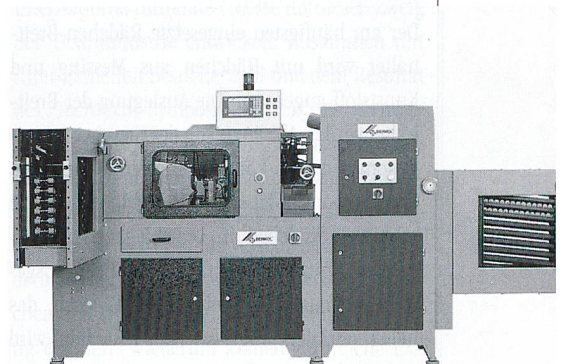


Abb. 2: Schleifautomat BSS/AM mit vollintegriertem Berkolisiermodul

- Beratung und Service: Servicekonzepte für den qualitätsbewussten Kunden, anwender-zertifiziert nach DIN ISO 9001, mit welt-weitem Vertreter- und Servicenetz inklusive modernster Online-Kommunikation.

Hunziker

Hunziker bietet Breithalter für alle Webmaschi-nenfabrikate und Webmaschinentypen an. Die Produkte werden kontinuierlich den steigenden Maschinendrehzahlen sowie den immer höhe-ren Anforderungen an die Gewebequalität an-gepasst. Fehlerfreie Webwaren verlangen den Einsatz von erstklassigen Breithaltern.

Stabbreithalter

Dieser aus Messing- und Stahlprofil hergestellte Breithalter (Abb. 3) wird für hochstehende technische Gewebe wie zum Beispiel Airbag-Ge-webe, Beuteltuch bis hin zu sehr dichten und voluminösen Velvet-Geweben eingesetzt. Mit geringen Anpassungen der Webmaschine und den entsprechenden Supports lässt sich der Stabbreithalter an Luft-, Greifer- und Projekt-ilwebmaschinen mit und ohne Kanteneinlege-vorrichtungen einfach anbauen.

Kettenbreithalter

Soll ein Gewebe mit grossem Einsprung speziell schonend über eine längere Strecke geführt werden, und dies nur im verstärkten Kanten-Endenbereich, bietet sich der Einsatz des Ket-tenbreithalters an. Er wird vor allem für feine Gewebe aus Chemiefasern (Monofile und Mul-tifilamente), Seide, Baumwolle und Wolle mit Erfolg eingesetzt. Zur Unterstützung des Zugef-fektes wird ein kurzer Zusatzbreithalter einge-baut. Die notwendigen Modifikationen der Sup-ports für den Anbau an die Webmaschinen führt Hunziker auf Anfrage aus (Abb. 4).

Rädchen-Breithalter

Der am häufigsten eingesetzte Rädchen-Breit-halter wird mit Rädchen aus Messing und Kunststoff angeboten. Die Auslegung der Breit-halter wird in Abhängigkeit des Gewebetyps vor-genommen. So können Kombinationen aus Konterschön-Rädchen, Endrädchen und schmalen Rädchen in verschiedenen Abmes-sungen, Spitzenlängen, Anzahl Spitzen ausge-wählt werden. Die Stellung der Ellipsen, das heisst, parallel, progressiv oder helicoidal wird aufgrund des Gewebeeinsprungs bestimmt. Die Formen der Nadelspitzen werden spitzig sowie kugelig (stumpf) angeboten. Werden vom

Breithalter nur Führungs- und Umlenkungs-aufgaben verlangt, können die Nadelrädchen durch Gummi- oder Plastikrädchen ausge-wechselt werden (Bild 5).

Weiterhin werden Hilfs- und Zusatzapparate wie ein Schneidapparat und ein Spitzenkon-trollgerät vorgestellt.

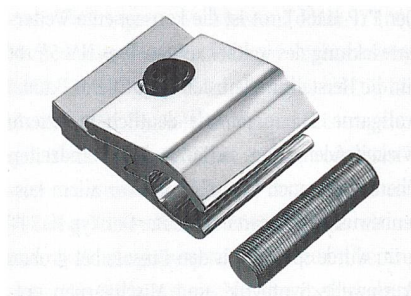


Abb. 3: Stabbreithalter von Hunziker

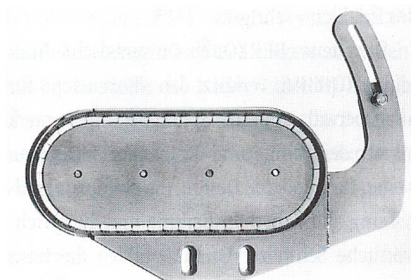


Abb. 4: Kettenbreithalter

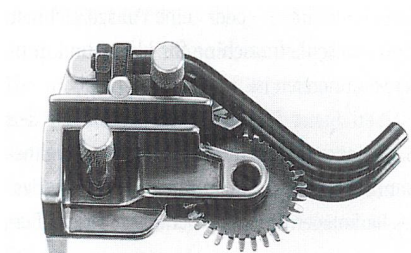


Abb. 5: Rädchen-Breithalter

Willy Grob

GROB-Dockenwickler ST 210 mit Wicklersteuerung WIST 194

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Anfor-derungen an die Regelung des Dockenwicklers (Abb. 6) enorm gestiegen sind. Aus diesem Grund wurde die Wickelsteuerung WIST 194 entwickelt, die diesen Anforderungen ent-spricht. Die Wickelsteuerung liefert einerseits einen Drehzahl-Sollwert und andererseits einen

Drehmoment-Sollwert. Die Drehzahlsteuerung verhindert das Rutschen der Wickelwalzen an der Gewebedocke und vermeidet gleichzeitig dadurch verursachte Schussverschiebungen. Die Drehmomenten-Regelung sorgt dafür, dass das Drehmoment proportional zum Wickel-durchmesser ansteigt. Dadurch wird eine grösstmögliche Warenspannungskonstanz er-reicht.

Weitere Exponate sind der GROB-Kettablass KAST 197, die GROB-Kantenabziehvorr-ichtung SOLEX für Bandwebereien.

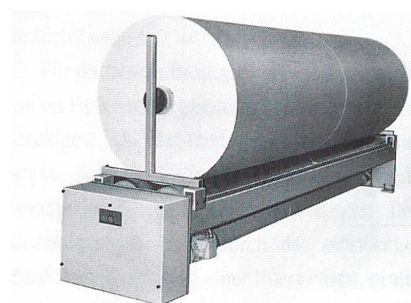


Abb. 6: GROB-Dockenwickler ST 210

Gebrüder Loepe

Nach der Fremdfasererfassung hat die Gebrüder Loepe AG einen weiteren Meilenstein gesetzt, der die Online-Garnprüfung revolutionieren wird. Die Option Lab-Pack umfasst neben der Online-Erfassung der Imperfektionen auch neu und exklusiv den Oberflächenindex (SFI). Die-ser ermöglicht eine Aussage über die Ober-flächenstruktur des Garnes. YarnMaster Spec-tra, in Kombination mit dem neuen, erstmalig auch in der Nichtverbundspinnerei einsetzbaren Spinnstellenidentifikationssystem RingMa-ster, ermöglicht eine Qualitätsüberwachung je-der einzelnen Ringspindel. Präventive Wartung in der Ringspinnerei sowie die personalintensi-ve Garnprüfung im Labor, mit nur geringer sta-tistischer Aussagefähigkeit, müssen somit hin-terfragt werden.

Weiterhin stellt die Firma das modular auf-gebaute prozessübergreifende Steuerungs- und Überwachungssystem MILLMASTER mit den Komponenten WindingMaster, LabMaster und RingMaster sowie das System SliverMaster für die opto-elektronische Faserbandüberwachung aus. Für den Bereich Weberei umfassen die Ex-ponate die opto-elektronischen Schusswächter SFW-L, SW-12G und SWA, die automatische Projektillbremse PB-L, die Trennschere TC-1S, den Knotenwächter KW-L sowie den Fadenlauf-wächter FW-L.



Abb. 7: YarnMaster Spectra by Loeffe

Sohler Airtex

Die Entwicklungsschwerpunkte bei Sohler Airtex liegen bei universell einsetzbaren, bedienungsfreundlichen und wartungsarmen Geräten für die Textilindustrie (siehe auch «mittex» 1/99, S. 6–8).

Euroclean 3 0 kW-ZW

Die Markteinführung dieser Wanderreiniger verläuft äusserst erfolgreich. Für höhere Anforderungen, superlange Ringspinnmaschinen, im Grobgarnbereich und für Verbund, hat der Euroclean vorwiegend Eingang gefunden.

Uniclean «F»

Das Baukastenprinzip dieses Typs bildet die Grundlage für seine Universalität. Er ist bestens geeignet für Semi- oder Vollautomation und

wird in der Ausstattung für hochmoderne, schnelllaufende Flyer, u. a. mit separatem Blastschlauch für die Entsorgung der automatischen Streckwerksreinigung gezeigt.

G-Cleaner-

Für Spul-, Fach- und Chenille-Maschinen mit eigenständigem Spurengatter und Garnzufuhr «Über Kopf» wurde dieses Abblas-Absaug-System entwickelt. Einseitig, direkt an der Bedienseite der Maschinen angeordnet, stellt es als Ergänzung zum konventionellen Cleaner frühestmögliche Stauberfassung und einen hervorragenden Reinigungseffekt sicher.

Uniclean SZ

Als Neuentwicklung mit einem äusserst leistungsstarken Motor-Lüfter-Aggregat mit 2,2 kW ausgestattet, ist dieser Reiniger die engste Ergänzung der Typenreihe. Dank grossflächiger Filter und ausgelegt für die Direktentsorgung über Zentralentstaubungs-Anlagen sind die Voraussetzungen für annähernd konstante Leistungswerte und ein günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis geschaffen.

SP 100 S

Dieser Wanderreiniger dürfte weltweit Marktführer in der Weberei sein. Inzwischen leis-

tungserhöhend mit Innenläufermotoren ausgerüstet, stehen Aggregate mit 4,0 kW (5,4 PS) und 5,6 kW (7,4 PS) zur Wahl. Mit Doppelfiltertechnik und wechselseitiger Entsorgung der Filterkammern mit staubfreier Luft ist dieser Klassiker von SOHLER AIRTEX nach wie vor up-to-date und wird hohen Ansprüchen gerecht.

Omega

Zur letzten ITMA noch als Prototyp vorgestellt, hat sich dieser speziell für die Weberei entwickelte Reiniger in der Praxis sehr gut bewährt. Die bei jeder Entsorgung stattfindende automatische Filterreinigung mittels Druckluft ermöglicht konstante, von manueller Wartung nahezu unabhängige Luftwerte. Durch die enorm verlängerten Wartungsintervalle für manuelle Siebreinigung, die je nach Garn und Schlichtemittel bis zu 3 Monaten betragen können, lassen sich zusätzlich positive Auswirkungen wie höhere Verfügbarkeit, gleichbleibende Qualität und kostensenkende Wirkung erzielen.

International Textile Week Frankfurt, vom 13. bis 15. April 1999

Wie bereits im «Editorial» in dieser Ausgabe ausgeführt, zeigte sich die International Textile Week in Frankfurt als voller Erfolg. Dr. Michael Peters, Geschäftsführer der Messe Frankfurt GmbH meinte dazu: «Wir haben mit der Textile Week ein Forum geschaffen, das die zahlreichen Wechselbeziehungen, die im modernen Textilmarketing zwischen den verschiedenen Sparten der Textilindustrie bestehen, eng miteinander verknüpft. Diese Idee wurde von Ausstellern und Besuchern gleichermaßen gelobt und unterstützt.»

Der gegenwärtige Trend im Bekleidungsmarkt führt zu einer Verschmelzung von rein funktionell orientierten Bekleidungskomponenten und aktuellem Modedesign. Die Gemeinsamkeit von Textextil und Interstoff bietet weltweit die einzige Plattform für die Verflechtung dieser Bereiche der Textilindustrie.

Textextil

Die Textextil verzeichnete insgesamt 16 000 Fachbesucher, die sich aus Besuchern mit Erstinteresse an der Textextil zusammensetzten und solchen, die als ursprüngliche Interstoff-Besucher ein Zweitinteresse an der Textextil hatten. Vor dem Hintergrund des international

wachsenden Marktes für Technische Textilien hat sich die Textextil in den letzten Jahren zur international führenden Messe für diesen Zweig der Textilindustrie entwickelt. Zusammen mit ihrer aktuellen Besucherzahl und dem Resultat des Textextil-Symposiums, das 99 Vorträge zählte, sowie anderen Informationsveranstaltungen, konnte die Messe ihre Position abermals ausbauen. Das Konzept, neben der Textilindustrie, verstärkt die verschiedenen Anwenderbranchen Technischer Textilien anzusprechen, hat sich auf dieser Veranstaltung endgültig etabliert. Wiederum kamen zahlreiche Experten aus der Autoindustrie, der Chemischen Industrie, der Bauindustrie oder der Sicherheitstechnik.